



Vorlage KT_20/2012
zur öffentlichen Sitzung des
Kreistags
am 07.12.2012

mit 1 Anlage

An die
Mitglieder
des Kreistags

Kreis-Nachtbus "nachtaktiv_lb"
hier: Anpassung des Nachtbus-Netzes zum Fahrplanwechsel am 8. Dezember 2012

1. Grundlagen

Seit 2001 besitzt der Landkreis Ludwigsburg ein eigenes Nachtbusnetz. Unter dem Projektnamen „nachtaktiv_lb“ ergänzt es bisher die Nachtbuslinien des Verbands Region Stuttgart (VRS), die von Stuttgart aus entlang der S-Bahn-Korridore verkehren. Die jährlichen Gesamtkosten betragen zurzeit rund 210.000 Euro. Nach Abzug des VRS-Anteils in Höhe von 14,5 Prozent verbleibt beim Landkreis und bei den Gemeinden ein Kostenanteil von jeweils rund 90.000 Euro pro Jahr.

Das Nachtbus-Konzept verkehrt in den Nächten zum Wochenende und vor Feiertagen. Es nutzt Synergien, die sich aus dem gemeinsamen Betrieb mit den VRS-Nachtbussen ergeben. Der Takt orientiert sich an den VRS-Linien und beträgt momentan 70 Minuten. Die wirtschaftlichen Fahrzeugumläufe wurden auf diese Taktfolge ausgerichtet.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 wird der Nachtverkehr des VRS nun vom Bus auf einen S-Bahn-Betrieb im Stundentakt umgestellt. Dies hat große Auswirkungen auf das Nachtbus-Netz im Landkreis, da einige Linien in den verfügbaren 60 Minuten des S-Bahn-Taktes nicht mehr durchfahren werden können, und weil die Synergien mit den Bussen des VRS wegfallen. Das Nachtbus-Netz im Kreis muss daher angepasst werden.

In der Folge haben wir mit den Verkehrsunternehmen das bestehende Kreis-Nachtbusnetz analysiert und Empfehlungen für ein neues Netz im Landkreis entworfen. Dabei haben wir die Anregung aufgenommen, auch Teilorte über 2.000 Einwohner aufzunehmen.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmte der vorgeschlagenen Konzeption zu und beauftragte die Kreisverwaltung, sie mit den Verkehrsunternehmen detailliert auszuarbeiten und auf dieser Basis Gespräche mit den Gemeinden über die solidarische Mitfinanzierung zu führen.

2. Das neue Nachtbusnetz im Landkreis Ludwigsburg

Auch der neue Kreisnachtbus hat über den Weitertransport der Fahrgäste aus Stuttgart hinaus eine eigenständige Funktion innerhalb des Landkreises. Darüber hinaus wird das neue Nachtbusnetz mit der S-Bahn verknüpft. Wenn möglich, bieten die Nachtbus-Linien auf der Rückfahrt auch Zubringerverkehr zu den Nacht-S-Bahnen nach Stuttgart.

Das neue Nachtbus-Netz im Landkreis Ludwigsburg orientiert sich weitgehend an den von den Fahrgästen im Tagesverkehr genutzten Verkehrswegen. Wo immer es möglich ist, werden die gewohnten Umsteigepunkte von der S-Bahn beibehalten. Das Nachtbus-Konzept beinhaltet folgende Linien (Anlage 1):

- **N40** – In Kooperation mit dem regionalen Nachtbusverkehr des Verbands Region Stuttgart zwischen Marbach und Backnang wird diese Linie von Marbach über **Erdmannhausen** und **Affalterbach** nach Kirchberg und zurück über **Rielingshausen** nach Marbach geführt. In Marbach erhält sie Anschluss von den Nacht-S-Bahnen aus Stuttgart.
- **N41/N42** „Ludwigsburg-Schleife“ – Das Linienpaar erschließt in Form einer liegenden Acht die schienenfernen und nachfragestarken Wohngebiete der **Stadt Ludwigsburg**. Das Linienpaar erhält in Ludwigsburg Anschluss von und zu den Nacht-S-Bahnen.
- **N43** – Die Linie verbindet wie bisher Ludwigsburg mit **Pattonville** und den verschiedenen Teilorten von **Remseck**. Sie erhält in Ludwigsburg Anschluss von und zu den Nacht-S-Bahnen.
- **N44** – Die Linie verbindet wie bisher Freiberg mit den Gemeinden im Neckartal. Die Städte und Gemeinden **Ingersheim**, **Pleidelsheim**, **Mundelsheim**, **Hessigheim** und **Besigheim** erhalten in Freiberg Anschluss von den Nacht-S-Bahnen aus Stuttgart. In der Gegenrichtung wird die S-Bahn nach Stuttgart mit Anschluss zum Flughafen erreicht.
- **N46** – Die Linie verbindet wie bisher Marbach mit den Gemeinden im Bottwartal. Die Städte und Gemeinden **Murr**, **Steinheim**, **Großbottwar**, **Oberstenfeld** und **Beilstein** im Landkreis Heilbronn erhalten in Marbach Anschluss von den Nacht-S-Bahnen aus Stuttgart. In der Gegenrichtung wird die S-Bahn nach Stuttgart mit Anschluss zum Flughafen erreicht. Wegen der schon heute sehr starken Nachfrage wird diese Nachtbuslinie mit Gelenkfahrzeugen befahren werden.
- **N52** – Die Linie verkehrt von Markgröningen über **Unterriexingen** nach Sachsenheim und von dort weiter nach **Hohenhaslach**, **Horrheim**, und **Ensing**. Sie hat in Markgröningen Anschluss aus der Linie N53 aus Ludwigsburg und in Sachsenheim aus der Linie N56 aus Bietigheim. Sie erschließt größere Teilorte der Städte Markgröningen, Sachsenheim und Vaihingen.

- **N53** – Die Linie verbindet in beiden Richtungen Ludwigsburg mit **Möglingen**, **Markgröningen** und **Schwieberdingen**. Diese Gemeinden erhalten in Ludwigsburg Anschluss von drei Nacht-S-Bahnen aus Stuttgart. In der Gegenrichtung wird die S-Bahn nach Stuttgart mit Anschluss zum Flughafen erreicht. Außerdem besteht in Markgröningen Anschluss an die Linie N52 nach Unterriexingen und in Schwieberdingen an die Linie N55 aus Zuffenhausen nach Hemmingen und Eberdingen.
- **N55** – Diese Linie verkehrt von Zuffenhausen über **Münchingen**, **Schwieberdingen** und **Hemmingen** nach **Eberdingen** mit Anbindung an das S-Bahn-Netz in Zuffenhausen. Dort erhält die Linie Anschluss von und zu den Nacht-S-Bahnen aus Stuttgart und Ludwigsburg.
- **N56** – Die Linie verkehrt von Bietigheim über **Sachsenheim** und **Sersheim** nach **Vaihingen** und über **Oberriexingen** zurück nach Sachsenheim und Bietigheim. Diese Gemeinden erhalten in Bietigheim Anschluss von den Nacht-S-Bahnen aus Stuttgart. In der Gegenrichtung wird die S-Bahn nach Stuttgart mit Anschluss zum Flughafen erreicht. In Sachsenheim besteht Anschluss an die Linie N52 nach Hohenhaslach, Horrheim und Ensing.
- **N57** – Die Linie verkehrt von Bietigheim über **Kleinsachsenheim**, **Löchgau** und **Erligheim** nach **Bönnigheim** und über **Freudental** zurück nach Löchgau und Bietigheim. Diese Gemeinden erhalten in Bietigheim Anschluss von den drei Nacht-S-Bahnen aus Stuttgart. In der Gegenrichtung wird die S-Bahn nach Stuttgart mit Anschluss zum Flughafen erreicht.
- **N58** – Die Linie verkehrt von Bietigheim über **Besigheim**, **Walheim**, und **Kirchheim** nach **Gemrigheim** und über **Ottmarsheim** zurück nach Besigheim und Bietigheim. Diese Gemeinden erhalten in Bietigheim Anschluss von den Nacht-S-Bahnen aus Stuttgart. In der Gegenrichtung wird die S-Bahn nach Stuttgart mit Anschluss zum Flughafen erreicht.
- **N65** – Die Linie verkehrt von Ditzingen über **Hirschlanden** nach **Heimerdingen** und bindet die Ditzinger Teilorte mit über 2.000 Einwohnern an die nächtlichen S-Bahnen.

Damit besteht das künftige Nachtbusnetz im Landkreis aus zwölf strukturierten Linien im Stundentakt – vier mehr als heute.

Sämtliche Städte und Gemeinden im Landkreis mit Ausnahme der Stadt Gerlingen sind damit im S-Bahn-Takt mit Stuttgart und Ludwigsburg verbunden. Die Stadt Gerlingen wird weiterhin mit der Nachtbuslinie N3 der SSB aus Stuttgart erreicht.

Mit Ausnahme von Höpfigheim können mit dieser Konzeption auch alle Teilorte über 2.000 Einwohnern im Landkreis mit dem Nachtbusnetz erreicht werden. Der Steinheimer Teilort liegt zwischen der Nachtbuslinie N44 von Marbach ins Bottwartal und der Linie N46 von Freiberg ins Neckartal. In Abstimmung mit der Stadt Steinheim haben wir eine Einbeziehung von Höpfigheim in eine dieser Linien untersucht. Es zeigte sich aber, dass die Fahrzeit beider Linien durch den wirtschaftlichen Fahrzeugeinsatz vollständig ausgeschöpft ist. Diese Linien sind die einzigen aus dem bestehenden Nachtbuskonzept, die trotz geänderten Verkehrsangebot aus Stuttgart in ihren Linienverläufen unverändert fortgeführt werden können und dabei ihre Wirtschaftlichkeit erhalten. Eine zusätzliche Stichfahrt nach Höpfigheim innerhalb der verfügbaren 60 Minuten des S-Bahn-Taktes war weder bei der Linie N44 noch der Linie N46 möglich. Mit der Stadt Steinheim mussten wir anerkennen, dass eine wirtschaftlich vertretbare Einbeziehung von Höpfigheim in das Nachtbusnetz gegenwärtig nicht möglich ist.

3. Kosten

Seit 2001 besteht das Nachtverkehrsangebot des Verbands Region Stuttgart (VRS) von Stuttgart in den Landkreis Ludwigsburg aus Nachtbuslinien entlang der S-Bahn-Korridore. Dieses Angebot wird über die Verbandsumlage durch den Landkreis und damit – über die Kreisumlage – bereits von allen Kreisgemeinden finanziert. Bei der Einführung des ergänzenden Nachtbus-Netzes im Landkreis war dies ein wesentliches Argument für die Kommunen, auch dieses solidarisch zu finanzieren. Dadurch konnten auch die Kreisgemeinden abseits der S-Bahn-Korridore am Nachtverkehr teilnehmen.

Auch die Kosten von jährlich rund 1,6 Mio. Euro für die neue Nachtverkehrskonzeption des VRS mit S-Bahnen werden über die Finanzierungsumlagen durch alle Gemeinden im Verbundraum und damit auch des Landkreises getragen. Wir gehen daher davon aus, dass unter den Kreisgemeinden das gemeinsame Interesse an einem erfolgreichen Nachtverkehr in Solidarität weiterhin besteht. Alle bisherigen Rückmeldungen der Kommunen bestätigen dies.

Sobald abschließend die Rückmeldungen der Städte und Gemeinden vorliegen, werden wir die notwendigen Verträge schließen. Für den Verkehrsbedienungsvertrag ist eine Laufzeit von zwei Jahren vorgesehen. Der Vertrag verlängert sich um jeweils ein Jahr, soweit er nicht gekündigt wird.

Die jährlichen Gesamtkosten für die zwölf Linien im Stundentakt betragen rund **384.000 Euro**.

Es ergibt sich folgende Kostenaufteilung:

jährliche Gesamtkosten	384.000 Euro
<u>abzüglich Beteiligung des VRS (14,5 %)</u>	<u>55.680 Euro</u>
	328.320 Euro
<u>abzüglich Anteil Gemeinden (50 %)</u>	<u>164.160 Euro</u>
Anteil Landkreis Ludwigsburg	164.160 Euro

Durch Anrechnung von Mehreinnahmen können sich die Anteile des Landkreises und der Gemeinden noch reduzieren. Die abschließende Kalkulation des VRS zu den Mehreinnahmen liegt noch nicht vor.

Erfahrungsgemäß fallen im Nachtverkehr geringe Fahrgeldmehreinnahmen an. Der Grund liegt im überdurchschnittlich hohen Anteil von Zeitkarteninhabern. Unter Berücksichtigung des VRS-Anteils von 14,5% an den Gesamtkosten als Ausgleich für Harmonisierungs- und Durchtarifizierungsverlusten ist bei isolierter Betrachtung des Nachtverkehrs mit einem Kostendeckungsgrad von rund 21 % zu rechnen.

Mit dem Kreisnachtbus streben wir aber nicht vorrangig einen hohen Kostendeckungsgrad an. Vielmehr leisten wir mit dem zusätzlichen Angebot in der Nacht einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit im Landkreis. Dies sehen die Städte und Gemeinden genauso.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 12. November 2012 das Nachtbuskonzept beraten und empfohlen, dessen Anpassung und Fortführung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 zu sichern.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt dem Abschluss eines Verkehrsbedienungsvertrags zur Anpassung und Fortführung des Nachtbusnetzes im Landkreis Ludwigsburg zu.

Der Landkreis übernimmt 50 Prozent der Zuschüsse unter der Voraussetzung, dass die Städte und Gemeinden sich bereit erklären, ebenfalls 50 Prozent der Zuschüsse für die Verkehrsleistungen zu übernehmen.